

[**Därr**]p. Viehlagerplatz vor der Almhütte: „am *Daarplotz* wird zum Schutze gegen das Ungeziefer ein Rauchfeuer gemacht“ Reichersbeuern TÖL.

[**Tenn**]p. Tenne: *Dennplotz* Rechtmehring WS. WBÖ III,312.

[**Dienst**]p. Arbeitsplatz in einem (bäuerlichen) Haushalt, OB, NB vereinz.: *da Dea(n)stplatz* Rottal; *Wenns am Deanstplotz hod kaum glangt für a gescheids Essn, a neis Gwand* Altb.Heimatp. 59 (2007) Nr.5,11.

WBÖ III,312.–<sup>2</sup>DWB VI,1017.

[**Dorf**]p. Dorfplatz, °Gesamtgeb. vielf.: °am *Dorfplätz* *treff ma ins* Lenggries TÖL; *Doafplotz um Kiacha umma* Hengersbg DEG; *an Dorfplotz stöiht a Lindn Lieritzhfn* HEB; *Aafm Dorfplotz ... homs naou Halt gmacht und ogschier* SCHEMM Stoagaß 144.

WBÖ III,312; Suddt.Wb. III,259.– M-5/38, W-33/16.

[**Aus-trags**]p. Ruheplatz für den Austräger: *Staad hockt er auf der Ofenbank, weil des sei Austragsplatzl is* DINGLER bair.Herz 118.

†[**Trucken**]p., [**Trunken**]- Stätte mit best. Schankgerechtigkeit: *Man verpewt all trunchen plaetz mit spil ... Und swelher leitgeb* [Wirt] *zwir verleust* [zweimal straffällig wird], *der sol ungeschenckt* [ohne Schankerlaubnis] *sein* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 415,11–13.

SCHMELLER I,464, 646.– WBÖ III,313.– DWB XI,1,1,758.

[**Dult**]p. Dultplatz: *Duitplätz* Mauerbg AÖ; „Gestern abend hat das Bier am *Dultplatz* gewaltig arg in die *Köpfe* der Biergäste getrieben“ 1851 SZ 7 (1951) Nr.172,11.

†[**Tummel**]p. 1 Reitbahn: „Im J. 1587 ein *Dumblplatz* bei unsers Herrn Thor ... detto hinter der Neuvest“ Mchn SCHMELLER I,605.– 2: *Der Tummelplatz* „von der Vertheilung erimierter Gemeinplatz, hauptsächlich zum Bespringen der Kühe bestimmt“ Bay.Wald SCHMELLER ebd.

SCHMELLER I,605.– WBÖ III,313.– DWB II,1518; XI,1,2, 1742–1749.

[**Dung**]p. Mistlagerplatz auf Acker od. Wiese, OB, NB vereinz.: *Dungplätz* „oft schon im Winter errichtet“ Passau.

†[**Turniers**]p. Turnierplatz: *Sol auch gemayne stat vmb den tornerßplatz die schrencken auf ir selbst Costumb machen lassen* Rgbg 1487 FREYBERG Slg III,74.

DWB XI,1,2,1892.

[**Ernte**]p. Stelle als Erntehelfer(in): „wenn man noch keinen *Arnplatz* hatte“ HARING Gäuboden 25.

[**EB**]p. Platz am Eßstisch: *Dann san dLeit in dStum kemma und hamm se an eahnan Eßplotz gsetzt* PINZL Bäuerin 148.

[**Fleisch**]p. 1: *des is a quata Flaischplätz* Bauernhof, auf dem das Gesinde Fleischkost erhält Ingolstadt.– 2 flacher, großer Holzsteller, MF vereinz.: *Fleischblotz* Landersdf HIP.– 3: °*Fleischplotz* „früher das große Hackbrett oder der Hackstock in größeren Küchen“ Ingolstadt.

W-33/24.

[**Flug**]p. Flugplatz, OB, NB, SCH vereinz.: *Flugbloz* Derching FDB.

S-105C10.

[**Vor**]p. Hausflur, OB, OP, MF vereinz.: *s Vorplatzl* Maxhütte BUL.

Schwäb.Wb. II,1667.– DWB XII,2,1376f.

[**Frei**]p. 1: „Es gab ... in alter Zeit sogenannte *Freiplätze*, an denen Verbrecher nicht ergriffen werden durften“ KRISS Sitte 91.– 2 kostenloser Studienplatz im Internat: „weil ... ein ganzer *Freiplatz* nicht mehr gewährt werde“ nach 1882 H. FREILINGER, Notizen, Bemerkungen von Kajetan Schwertl über Lebensverhältnisse u. Zeitgeschehen, Straubing 1999, 21.

WBÖ III,313; Schwäb.Wb. II,1730f.– DWB IV,1,1,118.

[**Futter**]p. Futterstelle, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Fuattapletz* Hohenpeißenberg SOG; *Reh sehgt ma am Fuadaplatz* Altb.Heimatp. 58 (2006) Nr.5,2.

WBÖ III,313; Schwäb.Wb. II,1904.– DWB IV,1,1,1094.– S-58K14.

[**Ganter**]p. wie →[*Polter*]p., °OB vielf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °an *Gantaplatz*, *da san de Hölza higschloapft und aufgantert* [gestapelt] *worn* Halfing RO; „Das Bringen des Holzes aus den Theilwäldungen bis zum *Ganterplatz* am Wasser“ E. BECKER, Der Walchensee u. die Jachen-